

Robert Pöder, Altobmann des Bundes Südtiroler Volksbühnen, hat die Theaterwerkstatt Innichen einmal als "eine Rosine im Bundeskuchen" bezeichnet. In der Tat schreibt die TWI seit nunmehr 40 Jahren Südtiroler Theatergeschichte: Anfang der 80er-Jahre mit den legendären Passions- und Osterpielen, 2007 und 2009 mit den denkwürdigen "Totentanz"-Aufführungen im Außerkirchl, zwischenmenschlich aufwändige und professionell inszenierte Komödien und in letzter Zeit die mutige Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Literatur. Die Theaterwerkstatt wird getragen von ihrem Engagement, welches die schwierigen Fragen unserer Zeit nicht scheut, welches zugleich Ernst und Humor, Poesie und Skurrilität, Musik und Textgestaltung zu verbinden weiß und vor allem eines im Schilde führt: das Publikum zu unterhalten und mit ihm gemeinsam auf eine spannende Theaterreise zu gehen.



## Die Gruppe

## Der Regisseur Torsten Schilling



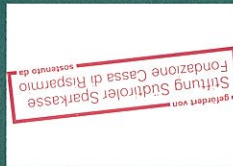
begann seine Theaterarbeit am Berliner Ensemble mit Regie- und Dramaturgie-Assistenzen sowie als Pressedramaturg an den Landesbühnen Sachsen. Er absolvierte das Studium der Kulturwissenschaften sowie der Theaterwissenschaft, war u.a. Schauspiel dramaturg am Theater Greifswald, Spielleiter am Tiroler Landestheater Innsbruck und Intendant des Jungen Theaters Göttingen. Er lebt als freischaffender Regisseur in Berlin und Meran. Seit Jahren inszeniert Torsten Schilling regelmäßig auf Südtirols Bühnen (u.a. Theater in der Altstadt Meran, Dekadenz Brixen, Vereinigte Bühnen Bozen, Carambolage Bozen, Ufo Bruneck, Freilichtspiele Lana) sowie an Stadt- und Landestheatern in Deutschland und Österreich. Als künstlerischer Leiter der Projektgruppe FABRIK AZZURRO experimentiert er zudem verstärkt im grenzübergreifenden Kunstbereich. Mit der Theaterwerkstatt Innichen erarbeitete er bislang die Stücke "titanic. eis. crash.", "Triumph der Provinz", "Kassenleiden", "Cowboy, Cowboy", "Holzers Peepshow" und "Herr Mautz".

5 + 1 = 7



**Wir danken:** Hans Berger, Grundschule Innichen, Fernsehwerkstatt Toblach/Innichen, Theatergruppe Sexten, Theatergruppe Rasen, Freiwillige Feuerwehr Innichen, Lärcher Gertraud, Restaurant Pizzeria Acquafun, Metzgerei Senfter, Alfred Jud, Walter Innerkofler, Gustav Sulzenbacher und allen, die zum guten Gelingen beigetragen haben.

DANK!!!



**Theaterwerkstatt  
INNICHEN**

Komödie von  
Lutz Hübner  
Inszenierung  
Torsten Schilling





# Die Komödie

Wieder einmal bestätigt Erfolgsdramatiker Lutz Hübner seinen Ruf, ein äußerst amüsanter wie nachdenklicher Autor zu sein. Fünf Elternvertreter einer fünften Grundschulklasse haben die Lehrerin Frau Müller um eine Unterredung gebeten, um ihr zu sagen, was sie von ihr halten: Nämlich NICHTS. Mütter wie Väter sind sich einig: Nicht die eigenen Sprösslinge sind Schuld an dem miserablen Leistungsstand der Klasse, sondern allein die unfähige Lehrerin. Deshalb heißt die Parole: Frau Müller muss weg. Und zwar so schnell wie möglich! Sachlich und fair soll das Gespräch geführt werden – das haben die Eltern sich vorgenommen. Aber schon nach kurzer Zeit spielt Objektivität keine Rolle mehr und es geht ans Eingemachte: Vorwürfe, Beleidigungen, Beschimpfungen bringen die Stimmung auf den Nullpunkt. Unverrückbar vertreten die ehrgeizigen Eltern die Überzeugung, dass ihre eigenen Kinder ganz besonders begabte Persönlichkeiten sind, die zwar ab und zu spezieller Förderung bedürfen, aber jede Chance verdienen. Aber das sieht die Müller alles nicht! Im Gegenteil. Ihre Liste über die Defizite der Schüler ist lang...



## Darsteller

Patrick Jöchler, Ingenieur  
Marina Jöchler, Übersetzerin  
Katja Graber, Museumspädagogin  
Jessica Höfel, Verwaltungsbeamtin  
Wolf Heider, Ex-Fernmeldetechniker  
Sabine Müller, Grundschullehrerin

Harald Kraler  
Veronika Holzer  
Ingrid Tempele  
Katharina Gspan Thaler  
Martin Gasser  
Dagmar Pircher

## Team

**Inszenierung und Bühnenbild:** Torsten Schilling  
**Musik:** Martin Gasser, Ingrid Tempele, Kinderchor "Stich" Innichen  
**Kostüme und Maske:** Gabi Oberhammer | **Requisite:** Maria Wisthaler  
**Öffentlichkeitsarbeit:** Peppe Mainginter, Dagmar Pircher, Marion Summerer  
**Fotos:** Harald Wisthaler - [www.wisthaler.com](http://www.wisthaler.com)  
**Licht/Ton:** Lukas Haberer, Markus Niederwolfsgruber, Emanuel Nocker  
**Bühnenbau:** Georg Kühlebacher, Hanspeter Mühlmann, Tim Rainer, Walter Trojer, Christoph Unterhuber  
**Kassa:** Markus Hackhofer, Alexia Modestino, Paul Niederwolfsgruber  
**Regie-Assistenz:** Christiana Dal Molin, Nina Schmidhofer  
**Gesamtleitung:** Harald Kraler



„Es wurde zwar schon alles gesagt, aber noch nicht von allen.“ (Karl Valentin)



## Aufführungen

Samstag	01. April 2017	20.00 Uhr
Sonntag	02. April 2017	20.00 Uhr
Mittwoch	05. April 2017	20.00 Uhr
Samstag	08. April 2017	20.00 Uhr
Palmsonntag	09. April 2017	18.00 Uhr
Ostermontag	17. April 2017	18.00 Uhr
Mittwoch	19. April 2017	20.00 Uhr
Freitag	21. April 2017	20.00 Uhr

**Eintritt: 15,00€**

**Reservierung und Vorverkauf:** ab Mittwoch, den 22. März 2017 - Tourismusverein Innichen, Tel. 0474 91 31 49. Die Reservierungen bleiben bis 15 Minuten vor Spielbeginn aufrecht!

**Abendkassa:** Eine Stunde vor Aufführungsbeginn in der Werkhalle, Draustraße 6, Tel. (+39) 339 2425897  
email: [info@theaterwerkstatt-innichen.com](mailto:info@theaterwerkstatt-innichen.com)

## THEATER IN DER WERKSTATT

Stets auf der Suche nach handwerklicher Vervollkommnung und neuen, produktiven Wirkungsstätten, macht die Theaterwerkstatt Innichen für ihr neues Projekt den Namen zum Programm: Nach den Totentänzen im Außerkirchl, „titanic. eis. crash.“ im alten Schwimmbad des Parkhotel Sonnenparadies, der ehemaligen Werkstatt der Firma E. Schäfer, dem Theatercafé Zentral – wird nun die Werkhalle in der Draustraße zum außergewöhnlichen Spielort.

## WERKHALLE in der Draustraße 6

